

Weipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 129.

Montag den 9. Mai.

1870.

Bekanntmachung.

Das 13. Stück des diesjährigen Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 25. d. Mts. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält

Nr. 472. Consular-Convention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Spanien. Vom 22. Februar 1870.

= 473. Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Norddeutschen Bundes. Vom 29. April 1870.

= 474. Die Ernennung eines Vice-Consuls des Norddeutschen Bundes zu Amasia.

Leipzig, den 6. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beischleusen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin **Oftern 1870** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Leipzig, den 7. Mai 1870.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Eine Anzahl alter Messbuden mit Zubehör so wie verschiedene Haufen Holz sollen **Montag den 9. l. M. Vormittags 3 Uhr** auf dem Zimmerplatze des Herrn Zimmermeister Gustav Handwerd alhier, Carolinenstraße Nr. 19, gegen sofortige baare Zahlung und unter den vor der Versteigerung noch mitzutheilenden Bedingungen versteigert werden, und sind dieselben zur Besichtigung auf dem Versteigerungsplatze aufgestellt; die Beschaffung der Buden muß spätestens am Tage nach der Versteigerung erfolgen. — Leipzig, den 5. Mai 1870.

Des Rathes Messbuden-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten der 175 Ellen langen Schleuse 2. Classe in der Berliner Straße, von der Eutrichscher Straße bis zur Blücherstraße, sollen an einen Unternehmer vergeben werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Profilzeichnungen und Bedingungen auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum 12. Mai 1870, Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben.

Leipzig, den 5. Mai 1870.

Des Rathes Baudeputation.

Der Fahrverkehr in der Connewitzer Linie ist für **Montag den 9. dieses Monats** wegen Brücken-Reparatur gesperrt.

Leipzig, am 7. Mai 1870.

Des Rathes Forst-Deputation.

Vermiethung.

Folgende städtische Miethlocale sollen anderweit an die Meistbietenden **vermietet** werden:

1) Die jetzt an die Herren Böhme & Co. vermietete **Niederlage im Gewandhause** (im Hofe) vom 1. October

dieses Jahres an auf 6 Jahre;

2) der jetzt an Herrn Kaufmann Ad. Merkel vermietete, aus 3 Abtheilungen bestehende **Keller unter dem Nicolaischulgebäude vom 1. Juli d. J. an auf 3 Jahre.**

Die Licitation findet **Dienstag den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle Statt und wir fordern Mieth-

lustige hierdurch auf, in dem anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Die Licitations- und Vermiethungsbedingungen können schon jetzt an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 4. Mai 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Vermiethung.

Das aus 1 vierfensterigen Zimmer und 2 dreifensterigen Zimmern bestehende, z. B. an Herrn H. E. Schniewind vermietete **Geschäftslocal** in der 1. Etage der Alten Waage nach der Katharinenstraße heraus soll in Folge Kündigung des bisherigen Abmiethers von **Weihnachten d. J. an** anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden **vermietet** werden.

Miethlustige wollen sich **Dienstag den 10. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Die Licitations- und Vermiethungsbedingungen können ebendasselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 4. Mai 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Dritte Hauptprüfung am Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Das dritte Prüfungsconcert war ebenso wie das zweite hauptsächlich dem Violin- und Clavierspiel gewidmet und ließ wiederum ausgezeichnete Resultate wahrnehmen, welche selbst durch die schärfste Kritik nicht verkleinert werden können. Als einzelne Leistungen sind folgende zu nennen:

1) Militair-Concert für Violine von Lipinski (1. Satz) — Herr Hermann Hillmann aus Solingen (Hannover). —

Das Spiel war im Ganzen correct und recht sicher; dasselbe schwebte die vortreffliche Schule, welche Herr Hillmann genossen.

Der junge Künstler muß aber noch mehr nach Schwung, Bravour und seelischer Belebung streben.

2) Concert für Pianoforte von L. van Beethoven (No. 1 C dur, 1. Satz) mit Cadenz von Beethoven — Herr Ferdinand Grau aus Cassel. —

Solidität, Klarheit und richtige Mancirung sind besonders der Leistung nachzurühmen. Selbst die schwere Cadenz gelang meist sehr gut. Aber der Pianist könnte seinem Spiel noch mehr Farbe und Poesie geben, ohne daß er etwa der Correctheit Schaden brächte.

3) Introduction und Variationen für Violine über ein Thema von Mozart, von Ferdinand David — Herr Wilhelm von Kaulbars aus Petersburg.